

16-jährige Schülerin schnuppert Landtag

Am Peiner Ratsgymnasium informieren sich künftige Praktikanten bei Vorgängern über Angebote von Firmen u

Große, bunte Plakate, flimmernde Computer-Bildschirme und das Geräusch gedämpfter Stimmen erfüllt die Aula des Ratsgymnasiums. Es ist Vortragsnachmittag der Praktikanten für ihre Nachfolger, die im kommenden Jahr Firmenluft schnuppern werden.

VON JÖRG SCHMIDT

Peine. Bewerbungsbögen ausfüllen, Vorstellungstermine vereinbaren, Kleiderfragen klären: Das sind nur drei von vielen Punkten, die die Schüler des aktuellen 9. Jahrgangs für ihre Praktika im kommenden Januar mit denen des 10. Jahrgangs besprechen.

In der Aula des Ratsgymnasiums „übergeben“ die Schüler der 10a ihre Wissen an die 9d. Und unter den „alten Hasen“ ist die 16-jährige Stefanie Klein aus Dungenbeck. Sie hatte sich im Janu-

ar einen ganz besonderen Praktikumsplatz ausgesucht, den beim Landtagsabgeordneten Matthias Möhle (SPD). In einer Partei sei sie nicht, aber nach dem zehntägigen Praktikum tendiere sie schon in eine Richtung, sagt die 16-Jährige verschmitzt.

Ihr Berufswunsch sei es nicht, Landtagsabgeordnete zu werden, denn schließlich müsse man ja dazu gewählt werden. Ihr Interesse an der Politik sei aber sehr groß, und daher habe sie sich bei Möhle beworben.

Der Peiner Landtagsabgeordnete nutzt die Gelegenheit und lässt sich die Präsentation „seiner“ Praktikantin zeigen. Ausbreitet auf dem Tisch sind Informationsbroschüren über die Arbeit des Landtages und der politischen Fraktionen. Auf dem tragbaren Computer läuft eine Bilderpräsentation, und auf einem großen Plakat sind die wichtigs-

ten Fakten über das Praktikum aufgelistet. Während am Nachbartisch ein Schüler über die spezielle Bohrtechnik der Firma Nordmeyer spricht, redet Klein über die langen Tage in Hannover. Sie hat eigens eine Ausnahmegenehmigung bekommen, denn Arbeitstage mit 12 bis 14 Stunden kamen schon mal vor, wenn etwa abends ein Neujahrsempfang zu besuchen war. „Die Erfahrungen waren spannend und vielfältig“, erzählt die Schülerin, die den Abgeordneten während einer Plenarwoche begleiten durfte.

Besonders die Verknüpfung von Kommunal- und Landespolitik findet die Schülerin spannend. Schulleiter Hartmut Frenk, der mit Möhle zum Vortragsnachmittag gekommen ist, hört sich derweil den Vortrag von zwei Schülern an, die beim Architekten waren. Auch das ist spannend.





Pressespiegel vom 06.03.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN



Pressespiegel vom 06.03.2009

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN